

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 51 (1976)

Heft: 2

Rubrik: Termine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bänden und ihren Leitern und im Sinne einer fruchtbaren Aussprache sehr wertvoll. Zu Beginn konnte Oberst i Gst Hans Meister neben den Vertretern aus 33 Verbänden und Organisationen auch den Chef EMD, Bundesrat Rudolf Gnägi, den Ausbildungschef der Armee, Korpskommandant Gérard Lattion, seinen Nachfolger im Amt, Oberst i Gst René Ziegler und die Vertreter verschiedener Dienstabteilungen des Bundes begrüssen.

Den Auftakt der Tagung bildeten die Berichterstattungen über die grossen, gesamtschweizerischen Wettkampftage der Artilleristen, der Unteroffiziere, der hellgrünen Waffengattung, der Train- und Sanitätstruppen. Adj Uof Viktor Bulgheroni gab einen Überblick der SUT in Brugg, um den Tagungsteilnehmern einen instruktiven Einblick in den ausserdienstlichen Einsatz unserer Wehrmänner zu bieten.

Den bekanntgegebenen Zahlen und Statistiken kann erfreulicherweise entnommen werden, dass der freiwillige ausserdienstliche Einsatz im Jahre 1975 einen grossen Aufschwung genommen hat. Die militärischen Vereine weisen in 2209 Veranstaltungen, wehrsportliche Anlässe und Ausbildung zusammengekommen, 101 512 Teilnehmer aus. Eine steigende Kurve zeigt auch die Beteiligung an Wehrsportveranstaltungen und Ausbildungskursen der Heereseinheiten, wo 22 688 Teilnehmer 124 Veranstaltungen besuchten. Das sind zusammen, Vereine und Armee, in 2333 Veranstaltungen 124 200 Teilnehmer. Erfreulich ist auch die Zunahme bei den Waffenläufen, wo sich an den neun Läufen unseres Landes 7919 Wehrmänner einsetzen, was gegenüber 1974 ein Zuwachs von 729 ausmacht. Einer weiteren Statistik kann entnommen werden, dass der grosse Harst aller im ausserdienstlichen Einsatz mitmachenden Wehrmänner aus der Kategorie Auszug stammt, was besagt, dass die junge Generation der Armee keineswegs so fern und skeptisch gegenübersteht, wie das von sich «berufen fühlender Seite» immer wieder in den Massenmedien hochgepeitscht wird. — Das lässt sich auch aus dem Beteiligungszuwachs in den Kursen der militärtechnischen Vorbildung ablesen. An 2018 Kursen dieser Art haben sich 37 793 Jugendliche beteiligt, während es im Vorjahr 1974 in 2009 Kursen 35 746 waren. Erfreulich ist vor allem auch der Fortschritt in den Jungschützenkursen.

Oberst i Gst Hans Meister sprach sich besonders anerkennend über die Erfolge unserer Wehrmänner bei wehrsportlichen Wettkämpfen im internationalen Bereich aus, wo sie sich im Jahre 1975 je fünf Gold-, Silber- und Bronzemedaillen holten und gleichzeitig durch gute Leistungen, Haltung und Disziplin Ehre für Heimat und Armee einlegten. Lobend erwähnt wurden auch die guten Leistungen der Patrouillen des SUOV an den AESOR-Wettkämpfen in Graz und am CISM-Europaturnier in der Bundesrepublik Deutschland.

Der Chef des Eidgenössischen Militärdepartements, Bundesrat Rudolf Gnägi, dankte die grosse Arbeit der Verbände. Er würdigte die Leistungen des abtretenden Chefs der ausserdienstlichen Tätigkeit und wünschte dessen Nachfolger Erfolg. Der Departementschef unterstrich die Be-

deutung der freiwilligen ausserdienstlichen Tätigkeit als sichtbaren Ausdruck unseres Wehrwillens. Die grossen Erfolge auf dem Gebiete der Breitenentwicklung im Jahre 1975 sind um so bemerkenswerter, weil wegen der angespannten Bundesfinanzen auch Abstriche an den Beiträgen an die Verbände vorgenommen werden mussten. Nach dem gemeinsamen Mittagessen bot der neue Film des Armeefilmdienstes über die letzten Internationalen Militärskimeisterschaften in Andermatt einen spannungsvollen Einblick in den weissen Wehrsport. Der gekonnt gemachte Farbfilm dürfte sich besonders gut zur Vorführung im Kreise unserer Unteroffiziersvereine eignen.

Der neue Chef stellt sich vor

Oberst i Gst René Ziegler verdankte in seinen Ausführungen die grosse und zielgerichtete Arbeit seines Vorgängers im Amt, um sich dann mit einigen Gedanken über seine künftige Aufgabe zu äussern. Die freiwillige ausserdienstliche Tätigkeit muss nach seiner Auffassung vermehrt dem neusten Ausbildungsstand der Armee angepasst werden, wobei die Zielsetzung auf die Erhaltung der Kriegstüchtigkeit ausgerichtet werden muss. Mittel dazu sind eine bessere Zusammenarbeit unter den Verbänden, leistungsbezogene Führungsmittel und, unter Vermeidung jedes Papierkrieges, eine mehr praxisbezogene Arbeit, wobei gleichartige Tätigkeiten zusammengefasst werden müssen. Um der nicht mehr länger tragbaren Zersplitterung vorzubeugen, sollten auch die Wettkämpfe gemeinsam und regional durchgeführt werden. Oberst i Gst Ziegler unterstrich in seinen Ausführungen, dass die Freiwilligkeit kein Freipass für mangelnde Haltung und Disziplin sei. Auf internationalem Gebiet trat er dafür ein, dass vermehrt Selektionskriterien zum Zuge kommen, wobei die Prioritäten nach dem Nutzen zu analysieren sind, während gleichzeitig die Beteiligung an internationalen Konkurrenzen schärfer überprüft werden muss, denn «man muss nicht überall dabei sein wollen».

Der Charakter der Milizarmee wird durch die ausserdienstliche Arbeit geprägt

Aus der die Tagung abschliessenden Ansprache des Ausbildungschiefs der Armee, Korpskommandant Gérard Lattion, heben wir seine abschliessenden Äusserungen hervor. Er sprach vermehrten Anstrengungen das Wort, um auch die Jugend mehr als bisher am ausserdienstlichen Einsatz zu interessieren. Mit der Erhöhung der Beteiligung sollte nach seiner Ansicht auch die Ausgewogenheit aller Tätigkeiten angestrebt werden. Er stellte fest, dass der freiwilligen ausserdienstlichen Tätigkeit auch im Rahmen unserer Sicherheitspolitik eine bedeutende Aufgabe zufalle. Jeder sich freiwillig ausserdienstlich einsetzende Wehrmann erbringe eine echte Leistung in Uniform und damit auch einen Beitrag zur Kriegsverhinderung durch Wehrbereitschaft. Der Ausbildungschieb gab auch der Auffassung Ausdruck, dass der ausserdienstliche Einsatz auch den Charakter unserer Milizarmee präge, gab aber zu bedenken, dass die Disziplin unteilbar ist und dass Freiheit auch Verantwortung heisst.

H. A.

Termine

April

- 3. Meltingen Delegiertenversammlung des Solothurner UO-Verbandes
- 4. Neuchâtel 28e Course militaire commémorative
- 22./23. Bern (UOV) Zwei-Abende-Marsch
- 24. Zug (UOV)
- 8. Marsch um den Zugersee
- Schloss Sargans Delegiertenversammlung des UOV St. Gallen-Appenzell
- Frauenfeld (UOV) Thurgauischer UOV-Dreikampf
- 24./25. Spiez
- 8. General-Guisan-Marsch
- 25. Zürich
- 19. Zürcher Waffenlauf

Mai

- 8./9. Murten (SUOV) Delegiertenversammlung
- 9. Wiedlisbach
- 23. Hans-Roth-Waffenlauf
- 15./16. 11. Schaffhauser Nachtpatrouillen-Lauf der KOG und des UOV Schaffhausen
- 22./23. Bern (UOV)
- 17. Schweiz. Zwei-Tage-Marsch

Juni

- 19. Dübendorf (UOV) Kant. Patrouillenlauf des KUOV Zürich-Schaffhausen
- 19. Brugg (AUOV)
- 1. Kant. Mehrkampfturnier des Aarg. Unteroffiziersverbandes
- 25./26. Biel (UOV)
- 18. 100-km-Lauf

September

- 18. Lyss (VBUOV)
- 5. Berner Dreikampf
- 25. Lyss Jubiläum 50 Jahre UOV Lyss
- 26. Reinach AG
- 33. Aargauischer Militärwettmarsch

Oktober

- 10. Altdorf
- 32. Militärwettmarsch Altdorf
- 24. Kriens
- 21. Krienser Waffenlauf